

„Leuchti“ für bessere Sichtbarkeit



Über 2.500 Warnwesten wurden zum Schulbeginn von der Verkehrswacht Rosenheim und der AOK in Rosenheim an die Erstklässler der 54 Grundschulen in Stadt und Landkreis Rosenheim verteilt. Bei der Übergabe der reflektierenden Sicherheitsüberwürfe an Schulleiterin Siglinde Böhnel von der Grundschule Pang bedankte sich Rosenheims Zweiter Bürgermeister Daniel Artmann bei der AOK Rosenheim und der Verkehrswacht für die Unterstützung: „Bei Dunkelheit und in der Dämmerung vergrößert sich das Unfallrisiko. Mit einer Warnweste lässt es sich für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer erheblich reduzieren.“

Für AOK-Direktor Gerhard Schöndorfer geht es um die Verkehrssicherheit: „Wir freuen uns sehr, wenn unser Beitrag

hilft, den Schulweg gerade für die kleinsten und schwächsten Teilnehmer am Straßenverkehr sicherer zu machen und die Zahl der Schulwegunfälle weiter zu senken.“

Die AOK kooperiert bei der Aktion mit der Landesverkehrswacht Bayern. „Verkehrssicherheit fördern und Verkehrsunfälle vermeiden – das ist unser Anspruch und dazu tragen die sogenannten Warndreiecke einen wesentlichen Teil bei“, so Franz Polland von der Kreisverkehrswacht in Rosenheim.

Auch Schulleiterin Siglinde Böhnel freut sich, dass die AOK und die Landesverkehrswacht Bayern in diesem Schuljahr die Erstklässler mit reflektierenden Warndreiecken ausstatten. „An unserer Schule erhalten 60 Erstklässler die praktischen Überwürfe und sind so in der dunklen Jahreszeit auf ihrem Schulweg sichtbarer und damit sicherer“, so Böhnel.

„Einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leistet die Jugendverkehrsschule, insbesondere mit der Radfahrausbildung in der 4. Jahrgangsstufe“, betont Polizeidirektor Volker Klarner, Leiter der Polizeiinspektion Rosenheim.